

UDB Info 08/2013

UDB Unabhängige Demokratische Bürger Inden e.V. Info

August 2013

www.udb-inden.de

*Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger!*

Vor einigen Tagen fanden Sie in Ihrem Briefkasten die vom Gemeindeverbandsvorsitzenden der Indener CDU, Elmar Gasper verantwortete Publikation „CDU-aktuell“.

In einem niveaulosen Stil verbal allerunterster Schublade, der einer großen Volkspartei nicht gut zu Gesicht steht, wurden Ihnen, den Indener Bürgerinnen und Bürgern, dort und über die Presse Beschimpfungen, Halbwahrheiten und schlichtweg falsche Behauptungen zugemutet.

Was ist passiert?

Nur 10 Monate, bevor Sie als Bürger bei den Kommunalwahlen ohnehin Ihre Ratsvertreter im Gemeinderat neu bestimmen können, sah sich die Indener CDU nun so gut aufgestellt, den Wahlkampf zu eröffnen und gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner SPD einen Antrag auf Abberufung des ersten stellvertretenden Bürgermeisters Herbert Schlächter zu stellen: Dies ist das Recht der CDU!

Abberufung gescheitert

Damit sehen wir die örtlichen CDU-Oberen als Angehörige einer demokratischen Partei aber auch in der Pflicht, sich dem Ergebnis dieser beantragten Abstimmung zu stellen – und sich nicht als schlechte Verlierer zu gebärden:

Weit gefehlt – Stattdessen wurde noch kurz vor der Abstimmung vom CDU-Fraktionsvorsitzenden Reinhard Marx angesichts der

sich abzeichnenden Niederlage versucht, eine Art „Wahlpflicht“ für die Mandatsträger der Opposition zu konstruieren.

Beschädigung des Amtes

Nun, im Nachhinein wird unverhohlen in den Veröffentlichungen sogar mit der festgelegten Hürde der 2/3-Mehrheit gehandelt, die der Gesetzgeber aus dem Grund verlangt, um das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters nicht zum Spielball politischer Ränkespiele werden zu lassen und zu beschädigen.

Genau das tun jedoch die CDU-Verantwortlichen, die vorab selbst während der gesamten Amtszeit Herbert Schlächters weder Verfehlungen beanstandeten noch Kritik an seiner Amtsführung geäußert hatten.

In der SPD hat man das besser verstanden: Hier stellt man sich dem Abstimmungsergebnis und akzeptiert es als Teil eines demokratischen Prozesses ohne Wenn und Aber.

Gewissensentscheidung

Als sei es mit der Beschädigung des Amtes nicht genug, behauptet man in „CDU-aktuell“ und Presse, die Fraktionsvorsitzenden von UDB, Grünen und FDP hätten Druck auf ihre Fraktionskollegen ausgeübt:

Dies ist frei erfunden!

Welches Bild herrscht in der CDU von Ratsmitgliedern vor, wenn man ihnen nicht das Rückgrat zutraut, eine auf ihrem freien Mandat beruhende, eigene Gewissensentscheidung zu vertreten – und sei es durch das

zeitweilige Verlassen des Rats-saals, um offen zu zeigen, dass man sich nicht an der Abwahl beteiligen möchte?

Im Übrigen machte auch Bürgermeister Schuster von vornherein keinen Hehl daraus, sich ebenfalls nicht an der Abwahl beteiligen zu wollen. Als Leiter der Ratssitzung mußte er jedoch im Ratssaal bleiben.

Aufwandsentschädigung

Nach der Entgleisung Elmar Gaspers vor dem versammelten Rat der Gemeinde Inden, wo er die gesamte anwesende Opposition u.a. als „Splittergruppen“ titulierte und sich daraufhin ein mangelndes Demokratieverständnis vorhalten lassen mußte, erwecken die persönlichen Angriffe auf Herbert Schlächter nun den Anschein einer völlig unkontrollierten Retourkutsche:

Elmar Gasper, der als Ortsvorsteher ebenfalls Empfänger einer Aufwandsentschädigung ist, sollte eigentlich selbst wissen, daß diese nicht zur persönlichen Bereicherung vorgesehen ist: Mit ihr wird der Aufwand für das ehrenamtliche Engagement teilweise beglichen.

Umso unverständlicher und erschreckender ist der scheinbar völlig außer Kontrolle geratene Versuch, den ersten stellvertretenden Bürgermeister mit unsäglichen, aus der Luft gegriffenen Andeutungen öffentlich zu diskreditieren.

Die Indener Bürgerinnen und Bürger lassen sich nicht von Herrn Gasper diktieren, was „moralisch verwerflich“ ist: Sie bilden sich ihre eigene Meinung – auch bei der nächsten Wahl!

Aus der Arbeit der UDB Inden

Verkehrssicherheit

Die UDB hat der drastischen Er-

Parkgebühren

für Kinder

Eine Verlängerung des bestehenden Gehweges der K43 bis hin zum neuen Kreisverkehr ist ein von vielen Schophovener Bürgern geäußelter Wunsch.



Der zur Zeit vorgesehene Weg führt uneinsehbar durch dichte Bepflanzung und ist im Hinblick auf die Sicherheit der Kinder, die diesen benutzen sollen, um u.a. zu ihrem Rodelhang zu gelangen, höchst bedenklich: Viele Kinder benutzen daher den Straßenrand der Kreisstraße und sind den Gefahren des dort herrschenden Verkehrs ausgesetzt!

Die UDB Inden hatte sich mit einer entsprechenden Eingabe an den Kreis Düren gewandt. Dieser teilte nun mit, daß von seiner Seite einer Realisierung nichts entgegenstehe. Die UDB hat nun an den Indener Rat den Antrag gerichtet, den Weg herzustellen und zu prüfen, inwieweit die Kosten von Dritten (evtl. dem Bergbautreibenden) übernommen werden können.

UDB kritisiert Steuererhöhungen

Die UDB Inden e.V. lehnt in Verantwortung für ein „lebens- und liebenswertes Inden“ und für seine Bürger u.a. den Doppelhaushalt 2013/2014 ab, weil die Steuererhöhungen „auf eine Erdrosselung der Bürger“ hinauslaufen werden.

Erhöhung der Grundsteuer A (Landwirtschaft) auf 330 Punkte, der Grundsteuer B (Hauseigentümer) auf 460 Punkte und der Gewerbesteuer auf 490 Punkte sowie den weiteren, im Haushaltssicherungskonzept vorgesehenen, erheblichen Steuererhöhungen im dreijährlichen Rhythmus nicht zugestimmt. Nur eine moderate Erhöhung, die sich am allgemeinen Preisanstieg orientiert, halten wir für vertretbar.

Stattdessen haben wir vorgeschlagen, neue, zusätzliche Gewerbeansiedlungen im Gemeindegebiet voranzutreiben, statt sich auf stetiges Sprudeln nur einer einzigen Geldquelle zu verlassen: Breiter aufgestellt und damit krisensicherer, ließen sich langfristig unter dem Strich höhere Gewbesteuererinnahmen erzielen. Darüber hinaus würden neue Gewerbeansiedlungen die Schaffung von Arbeitsplätzen ermöglichen.

Leider fand unser Vorschlag keine Mehrheit – wobei die im jüngsten „CDU-aktuell“ so gewählt ausgedrückte Ablehnung inhaltlich nicht nur die UDB sondern auch die eigene Anhängerschaft sehr wundern dürfte, denn in CDU-eigenen Wahlprogrammen klang das noch ganz anders.

Davor, daß die Lage für Inden und seine Bürger bedrohlich werden könnte, warnt die Industrie- und Handelskammer Aachen: „Mit dem avisierten Gewbesteuerersatz fällt Inden aus dem Ansiedlungswettbewerb heraus.“ und bestätigt darüber hinaus danach in einem Schreiben an die UDB, das Sie im Internet finden, nochmals „ein großes Maß an Übereinstimmung“ mit unseren Positionen.

am Indemann

Eine halb so hohe Tagesparkgebühr wie jüngst von der großen Koalition beschlossen, also 2 €, hätte die UDB noch mitgetragen, um auch auswärtige Besucher an den erheblichen Investitionskosten zu beteiligen.

Die SPD/CDU-Koalition hat jedoch jegliches Maß verloren: 4 € sind familienfeindlich, verglichen mit Parkgebühren anderer Angebote in der Region übertrieben hoch und führen vermutlich zu wildem Parken in den Nachbarwohngeländen.

Mit Jürgen Olbrich und dem ehemaligen Frenzer Ortsvorsteher Werner Breuer hat die UDB in diesem Jahr zwei Gründungsmitglieder, erfahrene Ratsherren und Freunde verloren, deren Mitarbeit und Zuspruch uns sehr fehlen. Wir behalten beide in guter Erinnerung.

Den für sie laut Gemeindeordnung von Seiten der CDU nachgerückten Ratsvertretern wünschen wir, sich stets mit Rückgrat gewissenhaft für Inden, seine Bürgerinnen und Bürger einsetzen zu können.

Mitglied werden!

Die UDB Inden e.V. sind auf aktive und fördernde Mitglieder angewiesen, die sich mit uns für die Gemeinde Inden und ihre Bürger engagieren: Wenn Sie Ihre Erfahrung, Ihr Wissen und Können einbringen möchten oder unsere Arbeit fördern wollen, freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft! Unsere Satzung und einen Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Internetseite – oder sprechen Sie uns einfach an!

1. Vorsitzender UDB-Inden e.V.
Henz Bölen (v.l.s.d.p. UDB-Info)
Am Lugberg 1, 52459 Inden
Telefon: 0 24 23 / 39 01
Fax: 0 24 23 / 19 06 56 54
eMail: vorstand@udb-inden.de

Fraktion und Vorstand der UDB Inden e.V.
wünschen Ihnen einen schönen Sommer 2013

Fraktionsvorsitzender UDB-Inden-Fraktion:
Hermann-J. Schmitz
Indener Straße 24, 52459 Inden
Telefon: 0 24 65 / 15 91
Fax: 0 24 65 / 30 44 33
eMail: fraktion@udb-inden.de



Unabhängige Demokratische Bürger Inden e.V.
eingetragen in das Vereinsregister unter VR 2330 beim Amtsgericht Düren
Bankverbindung: Kontonummer 12 00 59 51 87 bei der Sparkasse Düren BLZ 395 501 10

UDB Inden e.V. im Internet:

www.udb-inden.de
info@udb-inden.de
oder scannen Sie diesen Code ▶



Gemeinsam!
Für Alle. Für Inden.

unabhängig denken
demokratisch handeln
bürgernah entscheiden



© 2025 Unabhängige Demokratische Bürger Inden e.V.